



ANALOGUE AUDIO ASSOCIATION

VEREIN ZUR ERHALTUNG UND FÖRDERUNG
DER ANALOGEN MUSIKWIEDERGABE



ROBERT PLANT UND ALISON KRAUSS
ELVIS FAN CLUB: FOLLOW THAT DREAM
JOHN ELIOT GARDINER – EIN PIONIER

FRÜHLING 2022

EDITORIAL

3 Zu dieser Ausgabe

TECHNIK UND TIPPS

4 Die Entwicklung des einzigartigen Manger Schallwandlers
10 Frag Enzo: Vergleich Röhren- /Halbleiterverstärker

AUS DER RILLE

16 A Soulful Journey
20 Robert Plant & Alison Krauss: Das neue Album
23 Lothar Brandt – Neu- und Wiederveröffentlichungen
33 Elvis Fanlabel: Follow That Dream
39 Blues im Bündnis mit Rockmusik: Eric Gales
42 The Felice Brothers
44 Rockende weisse Blues Ladies
47 The Wonderful Sounds Of Female & Male Vocals
50 Neue Schweizer Rockmusik
52 Lothar Brandt – MFSL UltraDisc Special
55 John Eliot Gardiner –
Pionier für historisch informierte Aufführungspraxis
60 Die Archivreihe der Deutschen Grammophon Gesellschaft

DIES UND DAS

66 Der Tonmeister mit dem Audio-Gen – Nachruf auf Jürg Jecklin
69 Mitgliederportrait Ueli «Jenny» Christen

MAN TRIFFT SICH

73 Die kommenden Anlässe der AAA Switzerland
Klangschloss, GV, Vereinsanlässe im Herbst

SERVICE-ECKE

75 Schallplattenhändler
76 Wer repariert eigentlich ...?
77 AAA-Branchenmitglieder

IMPRESSUM

Kontakt:

AAA Switzerland
Neuhof 181
CH-4438 Langenbruck
www.aaa-switzerland.ch
redaktion@aaa-switzerland.ch

Redaktion

Technik & Tipps
Rock & Pop, Jazz & Koordination
Klassik
Man trifft sich/Veranstaltungen
Inserate/Branchenkontakt
Website/Magazin-Verantwortung
Kreation/Produktion
Druck
Auflage

Markus Thomann
Peter Trübner
Ernst Müller
Gisela Meinicke & Thomas Breitingner
Markus Thomann
Urs Witschi
Theres Windmüller
Druckkollektiv Phönix, Basel
450 Expl.

Copyright:

AAA-Switzerland bzw. Autoren für Texte & Bilder
falls nicht anders vermerkt
Fragen: zu Beiträgen oder vorgestellten Produkten
bitte an die Redaktion: redaktion@aaa-switzerland.ch

Titelbild: Robert Plant und Alison Krauss

Unsere Autoren

Lothar Brandt, Thomas Breitingner, Michel Emmenegger, Nick Joyce,
Urs Mühlemann, Ernst Müller, Bruno Mutti, Thomas Nann, Jürg Sägesser,
Enzo Schrickler, Markus Thomann, Peter Trübner, Ulrich Zbinden

Lektorat

Brigitte Noll, Hans-Jakob Bergundthal, Gerd Schäfer, Urs Witschi



NEUE SCHWEIZER BANDS

Auch wenn ich im Moment einen günstigen Ausverkauf meiner Second-Hand-Vinyl LPs betreibe, habe ich weiter Neuerscheinungen in meinem Angebot. Neuerscheinungen aber zum vollen und regulären Preis. Jeder weiss, ich bin Hard-Rock-Fan. Aber diesmal empfehle ich Schweizer Rockmusik der Sonderklasse. VON BRUNO MUTTI (VINYL BIEL)



SERAPHIC LOVE
– SERAPHIC LOVE
Serpentine Records 2021

Was mir Gianluca Zeraschi-Durand, der Gitarrist von Seraphic Love, im Vinyl Biel vorbeibrachte, begeisterte mich vom ersten Stück an. *Flames* legt wunderbar los. Die Gitarre am Anfang erinnert an akustische Einlagen von Jimmy Page. Und dann beginnt ein melodischer Rock mit einem satten und vielfältigen Gitarrensolo. Kaum zu glauben, dass diese Band aus Bern kommt. Sie haben den treibenden Rocksound drauf, aus dem sich später Hard Rock entwickelte. Je länger man in *Flames* hinein hört, desto mehr packt es einen. Fast erübrigt sich zu erwähnen, dass diese LP im Moment die Hitparade meiner Verkäufe im Laden anführt. Mit *Woodstock* geht es weiter. Schon beim Titel merkt man, diese Jungs sind massiv von dem psychedelischen Rock ge-

prägt, der 1968 die Musikszene veränderte.

Neben Gianluca Zeraschi-Durand an Gitarre, Mandoline und Gesang spielen Robin Gerstgrasser (Bassgitarre), Micha Weiss (Drums / Percussion) und Nathan Julius Pulver passt mit seinem Gesang haargenau in den Sound der Band.

Alle Stücke auf der LP sind Eigenkompositionen. Als persönliche Einflüsse nennen Seraphic Love eine bunte Mischung, die in ihren Songs zu hören ist: Eric Burdon & The Animals, The Doors, Jefferson Airplane, Cream, King Crimson und sogar die späten Beatles und hier vor allen Dingen John Lennon als Songschreiber. Das ist genau die Musik, die mich schon damals begeistert hat. Seraphic Love packen diese Einflüsse in einen Sound hinein, der absolut spannend loslegt. Wenn die Platte im Vinyl Biel läuft, fragt mich immer wieder ein Kunde: «Bruno, wer ist denn



das? Die kenne ich noch nicht.» Es lohnt sich, hinein zu hören und die Platte nach Hause zu tragen.

In Eigenregie wurden sämtliche Aufnahmen analog auf Band aufgenommen, im Shirts off Studio gemixt und bei Centraldubs gemastert. Im ganzen Prozess ist kein einziger Computer zu Schaden gekommen. Sebastian Zwahlen als Sound Engineer sowie sein Recording Studio (Shirts off Studio) haben

Einfluss auf den Klang genommen! Come Along am Ende der A-Seite lässt staunen, wie dieser West Coast Sound zu einer eigenwilligen Berner Färbung geführt hat.

Die komplette B-Seite ist rund mit ihrem psychedelischen Konzept, das mit einer kurzen Hommage an Cream und deren Hit *Spoonful* startet und mit Nähe zu The Claypool Lennon Delirium und den Beatles aufhört. Ein trockenes, messerscharfes Schlagzeug wird von einem satten E-Bass unterstützt. Beide liefern die Rhythmusstruktur, von der ein Gitarrist nur träumen kann.

Entsprechend legt Gianluca Zeraschi-Durand dann auf *Deadlock* los. Nach einem stimmungsvollen Einstieg zeigen Seraphic Love, wie sie in eine lange rockende Improvisation übergehen, die alles an sich hat, was ich an Musik gut finde. Es ist so, als hätten sie bei Golden Earring gelernt, wie man *Eight Miles High* spielen sollte. Traumhaft ist, wie Bassgitarre, Drums und E-Gitarre da zusammen loslegen.

Die neuen Hippies sind wieder unter uns. Sie spielen mit absoluter Freiheit auf. Und wer Seraphic Love in einem Schweizer Club sehen kann, wird verstehen, warum dieser Musikstil ein ganzes Lebensgefühl einer Generation geprägt hat. Ihre Musik lebt von den Improvisationen, so wie das im Jahr 1968 von Cream, Led Zeppelin oder Free erfolgreich vorgespielt wurde, die ebenfalls mit Schlagzeug, Bass und nur einer Gitarre das einläuteten, was wir heute als Rockmusik lieben.

MOUNT ISA

– WASTED YEARS OF MAGIC

Serpentine Records 2021

Als ich bereits zum zweiten Mal die Schallplatte von Seraphic Love nachbestellen musste, brachte Gianluca Zeraschi-Durand mir die Doppel LP des zweiten Projekts mit, in dem er zusammen mit Jo Brechbühl abwechselnd Lead- und Rhythmus Gitarre spielt. Mount Isa ist eine andere vierköpfige Schweizer Rock Band aus Bern. Micha Weiss von Seraphic Love ist am Schlagzeug wieder dabei. David Oberli spielt auf allen Stücken Bassgitarre. Unterstützt werden diese beiden auf einzelnen Stücken von Eli Bre am Bass und von Julien Zosso an den Drums.



WASTED YEARS OF MAGIC von Mount Isa ist weit von dem psychedelischen Rock der Seraphic Love LP entfernt. Es sind nicht mehr die langen Improvisationen, bei denen Gianluca Zeraschi-Durand den verzerrten Gitarrensound der späten 1960-er Jahre hervorholt. Nein, hier jagen die beiden Gitarristen sich wechselseitig und bringen ständig neue Ideen ein.

Das führt zu einer Doppel LP, die auf jeder Seite einen neuen und spannenden Sound bietet. Es ist harter Rock, der an den Stoner Rock der Eagles Of Death Metal und an Kyuss erinnert, wo Josh Homme Gitarre oder Schlagzeug spielt. Doch genauso sind die frühen und harten TOOL in dem Sound von Mount Isa zu hören. Die Stücke sind klar durcharrangiert. Das Schlagzeug treibt, die Bassgitarre rockt – damit haben beide Gitarristen Raum genug, um mit ihren Ideen loszulegen.

Dieser Power Sound reisst bei seinen harten Rhythmen und dichten Gitarrensoli von Stück zu Stück einfach mit. Immer passiert etwas Neues. Da macht es mir Spass, die ganzen 4 LP-Seiten hintereinander durchzuhören. *Floating* auf Seite A ist so ein Titel, der einen sofort abholt. Dabei wird klar, was diese Mount Isa musikalisch alles draufhaben.

Garden Of Lust (Part 1) am Anfang von Seite B lässt nur staunen, wie langsam und knallhart hier der Stoner Rock zelebriert wird. Wie hier Rhythmus- und Leadgitarre Spannung aufbauen, davon können etliche andere Band nur träumen. Natürlich bin ich begeistert, weil eine dicke Portion Blues da drinsteckt. Paul Kossoff, der leider viel zu früh gestorbene Gitarrist von den Free, hätte sein Freude daran.



Wer meine Berichte über neue Schweizer Bands kennt, weiss, dass ich nur die richtigen Hammer Titel erwähne. Bei WASTED YEARS OF MAGIC kann ich empfehlen, hört auf Seite C in *Motivational Speech* hinein. Hier kommt der Sound des Stoner Rocks richtig zur Geltung und wer danach bei dem langen Titelstück *Wasted Years of Magic* gelandet ist, der checkt genau, was den Erfolg des Stoner Rocks ausmacht: Eine Mischung aus melodischem Sound mit harten und direkten Klängen. Wer dafür seine Anlage laut aufgedreht hat, der hört sofort, was ich meine. ●